

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich als betroffener Anwohner Einwand gegen die Projekte P44 mod. und DC5/DC6. Weitere neue Trassenführungen, neben der bestehenden 380 kV- Leitung, lehne ich wehemend ab.

Ich habe mich vor 18 Jahren bewusst dafür entschieden, mich privat in [REDACTED] niederzulassen, da hier das Landschafts- und Erholungsgebiet noch unberührt war. Von dieser Flora und Fauna ist heute jedoch nicht mehr viel übrig geblieben. Durch den Bau der Autobahn A73, der ICE- Neubaustrecke und der im Bau befindlichen 380 kV-Leitung sind die umliegenden Wälder und Fluren stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Hier wurde bereits ein erheblicher Teil der schützenswerten Wälder bis zur Unendlichkeit zerstört.

Das Prinzip der Bündelung, dass bei der jetzigen Stromtrasse immer wieder zur Sprache kam, kann ich bis heute nicht nachvollziehen. Die sogenannte „Bündelung“ von ICE, A73 und der 380 kV- Leitung in unmittelbarer Nähe von [REDACTED], beschränkte sich nur auf ca. 4 – 5 km Länge. Richtung [REDACTED] ist bereits ein erheblich größerer Abstand der Stromtrasse zu den anderen Projekten (ICE und A73) erkennbar, ebenso in nördlicher Richtung (Richtung [REDACTED]).

Ich fühle mich als Bürger, der rund um die Uhr, unmittelbar, privat als auch beruflich, in direkter Nähe der Stromtrasse lebt und arbeitet, machtlos gegen immer wieder neu aufkommende Pläne der Netzbetreiber.

Auch bin ich der Meinung, dass solche Projekte nicht mehr nach ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien geplant und entschieden werden, sondern nach politischen Gesichtspunkten. (Wo der Widerstand der Bevölkerung am geringsten ist, werden politisch gewollte Projekte durchgesetzt). Eine Notwendigkeit weiterer Stromtrassen ist aus meiner Sicht nicht gegeben, die Versorgungssicherheit durch den Bau der neu geplanten 380 kV- Leitung P44 mod. und der Gleichstromleitung DC5/DC6 ist nicht belegt. Solch ein zusätzlicher Trassenverlauf unterliegt dem reinen Gewinnstreben der Netzbetreiber und dient lediglich dem Stromexport. Weitere Belastungen durch neue Stromtrassen darf es deshalb in unserem Landkreis nicht geben.

Ich fordere Sie daher auf, die Planungen zur P44 mod. und DC5/DC6 in Ihrem nächsten Entwurf des NEP 2025 sofort zu verwerfen! Es kann nicht sein, dass die deutsche Energiewende und der nationale Infrastrukturausbau nur von einem Teil der Region getragen wird, hier müssen alle Landesteile herangezogen werden!